

Podiumsdiskussion des SoVD mit den Parteien zur Europawahl

## Demokratisches Europa im Fokus

**Am 26. Mai wählen die Bürgerinnen und Bürger aller Mitgliedsstaaten ein neues Europaparlament. Welche Politiker in Hamburg antreten und wofür sie stehen, darüber informierte der SoVD Anfang April im Stadtteilzentrum Barmbek-Basch bei einem Diskussionsabend zur Europawahl.**

Auf dem Podium diskutierten (s. Foto, v. li.) Martin Dolzer (Die Linke), Dr. Anke Frieling (CDU), Cristina Schwarzwald (Die Grünen), Laura Frick (SPD) und Prof. Dr. Andreas Moring (FDP).

SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher, der auch gemeinsam mit Pressesprecherin Susanne Rahlf den Abend moderierte, bereitet der zunehmende Nationalismus in vielen Staaten Europas große Sorgen. Er sprach sich vehement für ein vereinigtes Europa aus. Dem schlossen sich alle fünf Diskutanten an: „Wir stehen hinter dem Projekt Europa, für Frieden, Gerechtigkeit und Gemeinsamkeit“, war der einhellige Tenor.

Bei der Diskussion über soziale Themen wurden die Unterschiede deutlich. Die FDP bekannte sich zu einem dynamischen, wirtschaftlichen Europa, das mehr auf die eigene Motivation und Eigenständigkeit der Menschen setzt, als sie von staatlicher Seite aus zu fördern. Auch die EVP (CDU/CSU) setzt auf die sich selbst regulierende Kraft der Sozialen Marktwirtschaft – für Arbeitnehmer und Unternehmer



**Die Abgeordneten der Parteien diskutierten über Europa.**

gleichmaßen. Grundlagen dafür seien zwar verlässliche soziale Sicherungssysteme. Aber auch sie erteilt beispielsweise einem zweiten von staatlicher und kommunaler Seite finanzierten Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose eine Absage. Die SPD will sich vor allem für einen europäischen Mindestlohn starkmachen. Cristina Schwarzwald von den Grünen verwies auf die Forderung ihrer Partei nach einer europaweiten Offensive im Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit und einen besseren Schutz vor Dumpinglöhnen. Martin Dolzer (Die Linke) fordert gute Löhne für

gute Arbeit, sprach sich für den zweiten Arbeitsmarkt und für ein Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit aus und warb im Kampf gegen Armut für das bedingungslose Grundeinkommen.

Zwei Stunden wurde angeregt diskutiert und auf Fragen aus dem Publikum eingegangen. Für die Anwesenden ein Abend, der vielen Klarheit brachte, wofür die einzelnen Parteien stehen. Klaus Wicher verabschiedete sie mit der Aufforderung: „Gehen Sie wählen, entscheiden Sie sich für Europa und für eine Partei, die für Demokratie steht!“



### Ansichten

Liebe Mitglieder,



**Klaus Wicher**

am 26. Mai werden die Hamburger gleich zweimal an die Wahlurne gebeten. Zum einen geht es um die Europawahl, zum anderen um die Neuwahl der politischen Vertreter in den sieben Hamburger Bezirken. Die Wahl des Europäischen Parlaments ist eines der größten demokratischen Ereignisse überhaupt – und dieses Mal ist sie auch eine Richtungswahl!

Denn es geht um nichts weniger als den Fortbestand der Union! Mit der wachsenden Zahl von Rechtspopulisten wächst eine politische Kraft, die den europäischen Gedanken negiert und das Europäische Projekt grundsätzlich in Frage stellt. Deren Vorstellung, man solle wieder alle Macht den Nationalstaaten übertragen, ist genauso intelligent wie die von der AfD verbreitete Behauptung, es gebe gar keinen menschengemachten Klimawandel. Würde man die vom Europaparlament beschlossenen Gesetze für nichtig erklären, würde das die Mitgliedstaaten sofort in eine tiefe Rezession stürzen. Schon der ernsthafte Zweifel am Fortbestand der EU und des Euro wäre Gift für Investitionen aller Art. Unser Wohlstand, der wesentlich auf der Zusammenarbeit in der EU aufbaut, wäre massiv gefährdet. Gefährdet wäre auch der Friedensprozess in Europa. Nie hat es eine so lange Phase ohne Krieg in Europa gegeben. Das muss so bleiben!

Auch die Wahl in den sieben Hamburger Bezirken ist richtungsweisend, denn hier werden wichtige Entscheidungen getroffen – über den Wohnungsbau, die Kinder- und Jugendhilfe und die Seniorenpolitik. Auch die Wohn- und Pflegeaufsicht, eine immens wichtige Aufgabe, wird von den Bezirken geleistet.

Die Ergebnisse beider Wahlen werden Auswirkungen auf uns alle haben: auf Europa im Großen und das Lebensumfeld im Kleinen. Deswegen: Gehen Sie zu beiden Wahlen und entscheiden Sie sich für eine Partei, die für die Demokratie steht!

**Ihr Klaus Wicher,**  
Landesvorsitzender

Beliebter E-Shuttle-Service erhöht seine Preise

## Kaum gestartet, schon teurer

**Erst im vergangenen Herbst ist der E-Shuttle-Service ioki in Lurup und Osdorf gestartet. Er bietet Fahrten auf Abruf zur nächsten Bus- oder Bahnstation. Knapp ein halbes Jahr später ziehen jetzt die Preise an. SoVD-Landeschef Klaus Wicher ist empört.**

Das ioki-Angebot gibt es bislang in den Stadtteilen Lurup und Osdorf. Ab Herbst wird es auf Billbrook ausgeweitet. Der Bedarf ist da: Rund 180.000 Fahrgäste nutzten seit dem Start vor einem Dreivierteljahr eines der 20 Elektrofahrzeuge, in dem bis zu sechs Fahrgäste sowie Kinderwagen und Rollstühle Platz haben. Gerade ältere Menschen waren begeistert, als der Shuttleservice auf Abruf im vergangenen Jahr eingerichtet wurde. Er war die Lösung, um unfall- und stressfrei zur weit entfernt gelegenen Bus- oder Bahnhaltestelle zu kommen – und das mit dem regulären HVV-Ticket.

Doch seit dem 1. April müssen Fahrgäste für jede Tour einen Euro drauflegen. Die Deutsche Bahn, die den Service in Kooperation mit den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein (VHH) betreibt, begründet dies damit, dass Fahrten zwar gebucht, aber nicht angetreten oder storniert worden seien. Ein Argument, was bei Wicher gar nicht zieht: „Es können doch nicht diejenigen, auf die Verlass ist, für die Fehler anderer bestraft werden!“

Ihn stört vor allem, dass für die Politik die Preiserhöhung offenbar in Ordnung geht: „Ist das die neue Strategie des Senats? Erst mit einer günstigen

Lösung locken und dann die Preiserhöhung auf alle ohne soziale Komponente umlegen? Bei dieser Preiserhöhung fühle ich mich als Bürger ehrlich gesagt ganz schön verschaukelt!“

Ein Euro mehr pro Fahrt mit dem E-Shuttle bedeute gerade für ältere und bedürftige Menschen eine schmerzhaft Mehr Ausgabe. Für Wicher verspielen die Hamburger Regierungsparteien damit Glaubwürdigkeit: „Nach dieser Erfahrung muss man befürchten, dass zukünftige ÖPNV-Angebote zur Mogelpackung werden, die zunächst groß angekündigt werden und sich dann ganz schnell verteuern.“

## SoVD-Frauen-Festakt

Die Durchsetzung des Frauenwahlrechts war ein immens wichtiger gesellschaftlicher Umbruch und der erste Schritt zur Gleichberechtigung von Mann und Frau. Den 100. Jahrestag dieses Ereignisses würdigt der SoVD-Landesverband Hamburg mit einem Festakt und mit einem Gespräch unter Frauen aus Politik und Gesellschaft am

**21. Mai, 18 Uhr, Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4.**

Anmeldung bis zum 13. Mai unter: anmeldung@sovd-hh.de.

Nach der Begrüßung durch die SoVD-Landesfrauensprecherin Susanne Langhagel und einem Grußwort von Landesvorsitzendem Klaus Wicher wird Hamburgs 2. Bürgermeisterin Katharina Fegebank zum Thema „Frauenrechte sind nicht verhandelbar“ referieren.

Für die Podiumsdiskussion haben zugesagt: Jutta Blankau, Vorsitzende des Präsidiums der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Katja Karger, Vorsitzende Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Gudrun Nolte, Leiterin Kirchlicher Dienst der Arbeitswelt (KDA) sowie Birgitt Ohlerich, 1. Vorsitzende, Verband Deutscher Unternehmerinnen (VDU) Hamburg Schleswig-Holstein. Außerdem kommt SoVD-Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack. Die Moderation übernimmt die Journalistin Sabine Rheinhold. Der Abend schließt mit einem Ausblick der 2. SoVD-Landesvorsitzenden Brigitte Krebelder. Zum Ausklang gibt es Getränke und einen Imbiss.

## Für ein geeintes Europa

In Zeiten nationaler Alleingänge wird es immer wichtiger, sich zu einer solidarischen Gesellschaft innerhalb Europas zu bekennen, damit Demokratie und Rechtsstaatlichkeit über Grenzen hinweg verwirklicht und übersteigertem Nationalismus und Abschottungstendenzen die Stirn geboten werden kann. Der SoVD Hamburg appelliert deshalb an alle Bürgerinnen und Bürger: Geht am 26. Mai wählen – bekennt euch zu Europa und gebt eure Stimme für die Demokratie ab!

Dafür wollen wir auf die Straße gehen,

**am 19. Mai, um 12 Uhr, Hamburger Rathausmarkt.**

Zu dem Thema hat der SoVD im März außerdem das Impulspapier „Weichen stellen für ein friedliches und soziales Europa“ herausgegeben. Nachzulesen ist es im Internet unter: [www.sovd.de/europawahl2019/](http://www.sovd.de/europawahl2019/).

Alle Infos zur Demo gibt es im Internet unter: [www.ein-europa-fuer-alle.de/hamburg](http://www.ein-europa-fuer-alle.de/hamburg).



## Termine der Ortsverbände

### Angebot für alle OV's

26. Mai: Helgoland-Fahrt mit dem Katamaran „Halunder-Jet“, für Mitglieder zum vergünstigten Preis (54,80 Euro), Tickets bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

### Treff Allermöhe

9. Mai, 18.30 Uhr: „Clever Energie- und Wasserkosten sparen“, der Caritas Energiesparcheck informiert, Feste Burg, Otto-Grot-Straße 88.

### OV Altona-Mitte

8. Mai, 15 Uhr: „Leistungen der Krankenkasse“, Referent: Uwe Werner, Café Breitengrad, Gefionstraße 3.

### OV Bahrenfeld

16. Mai, 15 Uhr: „Schwerhörigkeit im Alter“, Referent: Peter Drews, Bund der Schwerhörigen e. V., Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck, Woyrschweg 21/23.

### Treff Billstedt

9. Mai, 15 Uhr: „Schwerhörigkeit im Alter“, Referent: Peter Drews, Bund der Schwerhörigen e. V., AWO-Seniorentreff Billstedt Center, Lorenzenweg 2b.

### OV Barmbek-Nord

14. Mai, 15 Uhr: „Der Weiße Ring informiert“, Bürgerhaus Barmbek, Lorichstraße 28a.

### OV Bergstedt-Sasel

6. Mai, 17 Uhr: Der HVV informiert – auch zu den Fahrpreiserhöhungen.

20. Mai, 15 Uhr: Spielenachmittag.

Ort: Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.

### OV Bramfeld/Farmsen

14. Mai, 15 Uhr: „Krankheit und Gesundsein“, Heilpraktikerin Frauke Beyer informiert, Max-Brauer-Haus, Seniorenwohnanlage der Alida-Schmidt-Stiftung, Hohnerredder 25.

### OV Eimsbüttel

2. Mai, 16 Uhr: Wir begrüßen den Frühling mit Gedichten, Kurzgeschichten und Liedern

zum Mitsingen.

6. Mai, 16 Uhr: Bingo-Nachmittag und Vorschau auf das OV-Programm für das zweite Halbjahr 2019.

Ort: Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

### OV Iserbrook/Finkenwerder

10. Mai, 15 Uhr: „Schwerhörigkeit im Alter“, Referent: Peter Drews, Bund der Schwerhörigen e. V., Restaurant „Zorbas“, Heidrehmen 23.

12. Mai: Muttertagsbüfett in Kutenholz.

18. Mai: Tagesfahrt nach Meldorf zum Mehlbeutelessen mit geführter Rundfahrt durch die Köge, Infos und Anmeldung bei Jürgen Schleizer, Tel.: 78898302.

### OV Langenhorn

7. Mai: Tagesfahrt nach Meldorf zum „Dithmarscher Büfett“ mit geführter Rundfahrt durch den Speicherkoog, Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

17. Mai, 14 Uhr: „Die Verbraucherzentrale informiert“, Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41.

### OV Lohbrügge

11. Mai: Spargelfahrt nach Luschendorf, Infos und Anmeldung bei Peter Müller, Tel.: 7 38 30 32.

### OV Lurup/Osdorf

17. Mai, 16 Uhr: Frühlingsfest, Anmeldung bei Strasser, Tel.: 3 90 85 55.

28. Mai, 16 Uhr: „Aus der Arbeit der Verkehrs AG des Luruper Forums“, Referent: Udo Schult, Sportlerheim SV Lurup, Flurstraße 7.

### OV Marmstorf

7. Mai, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken, Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchenweg 21.

15.–22. Mai: Urlaub mit dem Ortsverband auf Rügen, Information und Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

### OV Niendorf/Schnelsen

2. Mai, 10.30–12.30 Uhr:

„Sprechstunde zur Marktzeit“, Garstedter Weg 13.

9. Mai, 16 Uhr: „Niendorf jetzt und einst“, Filmvorführung durch Forum Kollau e. V., AWO Aktivtreff Niendorf (barrierefrei), Tibarg 1b.

28. Mai: Ausflug in das Büsenbachtal in der Heide, Info und Anmeldung: Burkard, Tel.: 5 55 38 21, oder Finck, Tel.: 5 51 28 40.

### Treff Ottensen/Groß Flottbek

16. Mai, 15 Uhr: „Der Hausnotruf“, der ASB informiert, DRK Seniorentreff „Haus Ottensen“, Holstenring 6.

### OV Rahlstedt

21. Mai, 15 Uhr: „Kulturisten Hoch 2“, Initiatorin und Projektleiterin Christine Worch informiert, Sozialer Dienst Karin Kaiser (Hameister-Haus), Rahlstedter Straße 187a.

### Treff Hamm

8. Mai, 15 Uhr: „Gut und sicher wohnen“, Referent: Lukas Baer, Mieterverein zu Hamburg, Gemeindezentrum Wichernkirche, Wichernsweg 16.

### Treff Süderelbe

14. Mai, 16 Uhr: „Schwerhörigkeit im Alter“, Referent: Peter Drews, Bund der Schwerhörigen e. V., Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

### OV Volksdorf

4. Mai: Hafenrundfahrt, Infos und Anmeldung bei Karin Nommensen, Tel.: 6 40 32 62.

14. Mai, 16 Uhr: Bingonachmittag, Restaurant „Luisenhof & Dubrovnik“, Am Luisenhof 1.

### OV Wilstorf

7. Mai, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken, Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchenweg 21.

### OV Winterhude

13. Mai, 16 Uhr: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, Referentin: Tanja Bresch, Rechtsschutzabteilung SoVD Hamburg, Epiphaniengemeinde, Großheidestraße 44.

## Sozialrechtsberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät diese in allen Fragen des Sozialrechts. Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide.

So erreichen Sie uns: Tel.: 040/6116070, Fax: 040/61160750, E-Mail: [info@sov-d-hh.de](mailto:info@sov-d-hh.de).

### Hier sind wir für Sie vor Ort:

- **Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38**, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs jeweils 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- **Luruper Hauptstraße 149**, 22547 Hamburg (gegenüber Eckhoffplatz). Dienstags bis donnerstags jeweils 10–12 Uhr und 14–16 Uhr.
- **Marie-Bautz-Weg 11** (im BFW Berufsförderungswerk, Haus W, Raum 34, EG), 22159 Hamburg. Montags und freitags 10–12 Uhr.
- **Alte Holstenstraße 30**, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- **Beim Strohhaus 20** (beim Mieterverein zu Hamburg, 20097 Hamburg, direkt bei der U-/S-Bahnstation Berliner Tor). Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14–17.30 Uhr.
- **Gefionstraße 3**, im Bürgertreff in Altona (BIB), 22769 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–16 Uhr.
- **Serrahnstraße 1**, im DGB-Zentrum Bergedorf, 21029 Hamburg. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.30–16.30 Uhr (Beratung auch in türkischer und englischer Sprache).
- **Tangstedter Landstraße 41**, im Bürgerhaus Langenhorn, 22415 Hamburg. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- **Winsener Straße 13**, 21077 Hamburg. Montags 9–12 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr, donnerstags 14.30–17.30 Uhr.

## Beratung und Kurse für pflegende Angehörige

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 040/6116070, oder per E-Mail an: [info@sov-d-hh.de](mailto:info@sov-d-hh.de)

### .... Beratungszentrum Barmbek, Pestalozzistraße 38

31. Mai, 9.30–12.30 Uhr: Orientierungskurs „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“.

31. Mai, 13–14 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

### ... im Beratungszentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 149

13. Mai, 15–16 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

13. Mai, 16.30–19.30 Uhr: Orientierungskurs „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“.

### ... im Beratungszentrum Harburg, Winsener Straße 13

27. Mai, 15–16 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“.

## Gegen den Verkauf der „Pepko“

Der SoVD sieht in der beruflichen Rehabilitation ein Thema von großem öffentlichen Interesse und bietet ein Perspektivgespräch an.

Hamburg hat mit der sich im Besitz der Stadt befindlichen Unternehmensgruppe

Pepko die Chance, eine langfristige und zukunftsfähige Perspektive für berufliche Rehabilitation in Hamburg anzubieten.

Darüber wollen wir sprechen und laden zu einer Podiumsdiskussion

### am 14. Mai um 17 Uhr

im Berufsförderungswerk Hamburg GmbH, Haus U, Mehrzwecksaal, Marie-Bautz-Weg 11-15a, 16, in 22159 Hamburg (in der Nähe des U-Bahnhofs Farmsen) herzlich ein.